

**75/I/2021 SPD-Unterbezirk Dahme-Spreewald, SPD-Ortsverein Königs Wusterhausen
Baldige Verlängerung U-Bahnlinie U7 bis nach Schönefeld (es eilt)**

Beschluss:

Die SPD-geführte Landesregierung und die Landesgruppe Brandenburg in der SPD-Bundestagsfraktion werden aufgefordert, sich aktiv für die Verlängerung der U-Bahnlinie U7 von Berlin-Rudow bis nach Schönefeld und für einen überregionalen ÖPNV-Knotenpunkt mit Anschluss an die A113 in Waltersdorf einzusetzen. Bund und das Land Berlin haben bereits entsprechende Planungen und politische Willensbildung vorangetrieben, um bis 2030 dieses länderübergreifende Projekt zu verwirklichen. Am Land Brandenburg mit seinen Kommunen darf dieses Vorhaben nicht scheitern.

Überweisen an

Landtagsfraktion

Stellungnahme(n)

Votum der Landtagsfraktion. Ablehnung

Das Projekt steht in erheblicher Konkurrenz zu den Schienenprojekten des i2030-Programms. Die bereits vorhandene attraktive Schienenanbindung des Flughafen BER wird sich 2025 durch die Inbetriebnahme der Dresdner Bahn nochmals erheblich verbessern (13 Zugabfahrten pro Stunde mit S- und Regionalbahn: S45 nach Neukölln und der Flughafen-Express (Fahrzeit in die Innenstadt ca. 20 - 25 Minuten)). Nur für eine verbesserte ÖPNV-Anbindung der Wohngebiete im südlichen Neukölln und Schönefeld sowie der geplanten Gewerbegebiete östlich des BER-Terminals 1-2 sind die Inanspruchnahme von Baukosten von mindestens 1 Mrd. Euro nicht angemessen. Nach der derzeitigen Rechtslage wäre der Landkreis Dahme-Spreewald für die ÖPNV-Erschließung zuständig.

Die Landesregierung wird gebeten darauf hinzuwirken, dass die im Berliner Koalitionsvertrag vereinbarte Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) für die U7 vorerst in Form einer vereinfachten standardisierten Bewertung erfolgt, um eine grundsätzliche Förderwürdigkeit abschätzen zu können, beim Bund zunächst nur Projekte aus dem von beiden Landesregierungen getragenen i2030-Programm mit deutlich höherem verkehrlichen Nutzen anzumelden und dafür entsprechende vertiefende Planungen beauftragt und finanziert werden und für das Flughafenumfeld gemeinsam mit dem Landkreis Dahme-Spreewald, dem Bezirk Neukölln und den Anliegergemeinden ein stufenweises attraktives ÖPNV-Konzept mit Bus und Straßenbahn umzusetzen, dass die notwendige Feinerschließung sicherstellt und eine Trassenfreihaltung für die U7 gewährleistet.